

Über den Tellerrand blicken

Von der Kultur können auch Unternehmen profitieren, nicht nur beim gehobenen Smalltalk. Wie, das vermittelt das Institut für kulturelle Bildung ARTS4BUSINESS in Münster Führungskräften der Wirtschaft.

Das Kunst und Wirtschaft als komplementäre Partner zusammenkommen, mag auf den ersten Eindruck ein Widerspruch sein. Bildende Kunst, Theater, Musik und Literatur stehen für die Freiheit des Denkens, Selbstverwirklichung und Emotionen. Wirtschaftsunternehmen tragen harten Fakten und Zahlen Rechnung. Dr. Wolfgang Weikert, Gründer und Geschäftsführer von ARTS4BUSINESS hat allerdings erkannt, dass durchaus Schnittstellen existieren. „Es gibt eine wichtige Schlüsselqualifikation, die kein Computer liefern kann, und das ist die Kreativität. Gerade sie ist es aber, die beide Seiten brauchen, um erfolgreich zu sein“, betont Weikert.

Kreativität im Unternehmen

So könne es nur von Vorteil sein, wenn Unternehmer manchmal denken würden wie ein Künstler, und Künstler umgekehrt handelten wie Kaufleute. Dies und eine Sicherheit im kulturellen Smalltalk will er in seinem Institut den Seminarteilnehmern vermitteln. Sie sollen vor allem aus dem Austausch und der Begegnung mit Künstlern neue Anregungen bekommen.

Für den Blick über den Tellerrand hinaus bleibt in vielen Wirtschaftsunternehmen im unternehmerischen Alltag kaum Zeit. André Krabbe, Direktor in den Bereichen Organisation, IT und Betrieb der WL Bank AG in Münster, hat mit seinen Kollegen und Kolleginnen daher vor gut zwei Jahren das erste Mal ein Seminar bei ARTS4BUSINESS besucht. „Einen ganzen Freitag und Samstagvormittag



Dr. Wolfgang Weikert bringt Führungskräften aus der Wirtschaft kulturelle Themen näher.

Foto: Ahlke

sind wir dem Berufsalltag entflohen und haben ein für uns ganz neues Format kennengelernt. Das war ein solcher Erfolg, dass wir gleich weitere Veranstaltungen mit Dr. Weikert vereinbart haben“, erzählt Krabbe.

Begegnung mit Künstlern

Die Mitarbeiter der WL Bank haben einen tiefen Einblick in verschiedene Kunstfor-

men erhalten und unterschiedliche Locations kennengelernt. „Wir waren im Theater, im Landesmuseum, bei einer Lesung, in einer ehemaligen Backstube. Wir begegneten dabei den Künstlern direkt und konnten mit ihnen in den Diskurs gehen. Wann hat man sonst diese Möglichkeiten“, sagt Krabbe.

Der Banker ist sich sicher, dass Kunst und Wirtschaft zwar gegensätzlich sind, aber auch beflügelnd aufeinander wirken können. „Mitarbeiterführung ist auch eine Kunst. Mit einer über die Altersstrukturen hinaus heterogenen Belegschaft ist es wie mit einem Orchester, das harmonisch klingen soll. Ein Unternehmen ist erfolgreicher, wenn die Mitarbeiter in eine Richtung laufen.“

Kommunikation verbessern

Wie dabei die Auseinandersetzung mit der Kultur helfen kann, erläutert Weikert. Neuland zu betreten und sich kulturell weiterbilden zu lassen führe oft zu neuen Denkweisen und Ansätzen in einer Problemlösung, erläutert der Institutsleiter.

„Die Auseinandersetzung mit der Kultur kann zu neuen Denkweisen und Ansatzpunkten für Problemlösungen führen“

DR. WOLFGANG WEIKERT

Die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur fördere neben der schon erwähnten Kreativität auch Flexibilität, Innovations- und Kommunikationsfähigkeit.

„In Gesprächen mit Geschäftspartnern und Kunden geht es heute nicht ausschließlich darum, nur in Fakten, Daten und Zahlen zu kommunizieren“, erklärt Weikert. „Über die Kunst in all ihren Facetten kommt man sehr schnell, äußerst sympathisch und vertrauensvoll miteinander ins Gespräch. Genau diese Aspekte wollen wir vermitteln.“ In seinem laufend aktualisierten Seminarangebot geht es neben Faktenwissen vor allen Dingen um einen sicheren kommunikativen Umgang rund um die kulturellen Themenfelder. Mithilfe dieser erworbenen Kompetenz sollen

neue kommunikative Fenster geöffnet werden, auch im Sinne einer Verbesserung interner und externer Kommunikation. Auf diese Art und Weise wird zudem deutlich gemacht, dass Kunst und Kultur Teil der Firmenphilosophie sind. Das wiederum dient der Reputation des Unternehmens und kann helfen, den Geschäftserfolg zu steigern.

Die Wissensvermittlung findet nicht verschult oder als Frontalunterricht statt. Schließlich handelt es sich um Kommunikationsseminare, bei denen die Teilnehmer zunächst „sehen, hören und verstehen lernen“, danach aber möglichst kompetent über das



Foto: privat

„Ich bin überzeugt, dass sich Wirtschaft und Kultur gegenseitig beflügeln können“

ANDRÉ KRABBE

Erfahrene reden sollen, so Weikert. Eine wichtige Rolle spielen auch der in allen Seminaren gesuchte Praxisbezug, der zum Beispiel durch den Besuch einer Orchesterprobe, eines Ateliers oder einer druckgrafischen Werkstatt geboten wird. „Wenn Künstler und Geschäftsleute miteinander ins Gespräch kommen, werden Hemmungen abgebaut und es entstehen spannende Begegnungen“, führt Weikert aus.

Eigener Standpunkt

Dass man, wenn es um Geschmack geht, nichts Falsches sagen kann, lernen die Teilnehmer als Erstes im Seminar. „Bei gehobe-

nem Smalltalk über kulturelle Themen geht es nicht so sehr darum, mit Faktenwissen zu glänzen, sondern sich zu trauen, eine Meinung zu haben und diese auch zu vertreten. Ob ein Bild, ein Buch oder Musik gefällt ist in höchstem Maße subjektiv“, so Weikert. Die Seminare können dabei helfen, einen eigenen Standpunkt zu finden.

Neue Lösungen finden

Für André Krabbe und seine Kollegen hat sich der künstlerische Ausflug gelohnt. Er helfe, etablierte Traditionen zu überdenken und aufzubrechen, seinen Blick für neue Lösungen zu öffnen, findet Krabbe. „Eigentlich habe ich mich immer schon für Kunst interessiert, aber der Beruf stand immer im Vordergrund“, sagt er. „Ich halte es in einer schnell und dynamisch wandelnden Welt für extrem wichtig, über den Tellerrand zu blicken.“

VERENA HOHMANN

Schneller, stabiler, wirtschaftlicher.

Glasfaser für Ihr Unternehmen.

**Anrufen
und Anschluss
sichern!**

Wir realisieren den Glasfaserausbau in Ihrem Gewerbegebiet. Für schnelles Internet, für stabile Datenleitungen und für wirtschaftliche Kommunikation mit einem eigenen Glasfaseranschluss.

Individuelle Beratung. Mehr Informationen.
Service-Nr. 0800 281 281 2
business@deutsche-glasfaser.de
deutsche-glasfaser.de/business

